

KI-STRATEGIE

FÜR DIE LEHRE AN DER THD

AUSGANGSLAGE

Der Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) wird unsere Gesellschaft und Wirtschaft in den kommenden Jahren grundlegend verändern. Der Bildungsbereich sowie das Lehren und Lernen an einer Hochschule sind hiervon nicht ausgenommen.

Die Technische Hochschule Deggendorf (THD) wird diese Transformationsprozesse maßgeblich mitgestalten (vgl. Art. 2 Abs. 2 BayHIG) und ihre Studierenden weiterhin durch eine zeitgemäße und anwendungsorientierte Lehre auf ihre zukünftigen Tätigkeiten in der Berufspraxis vorbereiten (vgl. Art 3 Abs. 2 BayHIG). Die Befähigung der Studierenden zur kompetenten und reflektierten Nutzung von KI rückt dabei zunehmend in den Mittelpunkt.

Die THD nimmt Bezug auf die KI-Leitlinie Hochschullehre der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technischen Hochschulen in der jeweils aktuellen Version¹, die einen hochschulübergreifenden Orientierungsrahmen für den Umgang mit KI in der Lehre bietet. Die allgemeinen Grundsätze zum Einsatz und Umgang von KI in der Hochschullehre sind in dieser Leitlinie definiert. Ergänzend hierzu entwickelt die THD spezifische Regelungen und Angebote, die den hochschulweiten Bedürfnissen angepasst sind.

Im Folgenden werden Handlungsfelder sowie Ziele definiert, welche eine systematische Sensibilisierung, Erprobung und Einführung von KI-Instrumenten in der Lehre an der THD ermöglichen sollen.

STRATEGISCHE HANDLUNGSFELDER

Sensibilisierung, Kompetenzvermittlung und Qualifizierung

Die Sensibilisierung für KI sowie den Aufbau von KI-Kompetenzen betrifft Studierende und Lehrende gleichermaßen. Die THD ermutigt Lehrende dazu, eine innovationsoffene und zugleich verantwortungsbewusste Haltung beim Einsatz von KI in der Lehre einzunehmen, damit Studierende Metakompetenzen im KI-Bereich erwerben können.

Lehrende und Fakultäten

Lehrende sind, unterstützt durch Fortbildungsangebote, dazu befähigt, KI-Werkzeuge fachspezifisch zur Unterstützung der Lehre sowie zur Unterrichts- und Prüfungsvorbereitung einzusetzen. Die Fakultäten werden ermutigt, die Nutzung von KI in der Lehre zu erproben und Angebote zu entwickeln. Hierbei steht die Vermittlung der fachspezifischen Anwendung der KI-Kompetenzen im Vordergrund.

¹ verfügbar unter <https://fidl.education/projekte-programme/ki-leitlinie>

Studierende

Studierende werden befähigt, KI-Werkzeuge kompetent und verantwortungsvoll zu nutzen sowie kritisch zu reflektieren. Dazu werden Schulungsangebote zur Vermittlung von Basiskompetenzen bereitgestellt, die in allen Fakultäten und Studiengängen genutzt werden können.

Wir ermutigen und unterstützen im Rahmen zeitgemäßer Studienprogramme unsere Studierenden dabei, KI-Werkzeuge während des Selbststudiums gezielt einzusetzen, um ihre Effizienz und Effektivität im Studium zu verbessern ihnen eine bestmögliche Vorbereitung auf die zukünftige Berufspraxis zu ermöglichen.

Plattformnutzung und Infrastruktur

iLearn dient als zentrale Plattform der Lehre an der THD zur Bereitstellung von Lehrmaterialien, Lernwerkzeugen und Wissensmodulen im Bereich KI.

Die Nutzung frei verfügbarer, nicht-kommerzieller KI-Systeme wird bevorzugt, sofern diese allen Studierenden gleichermaßen offenstehen. Die Einführung oder Entwicklung eigener KI-Systeme ist nachrangig und wird bedarfsorientiert geprüft.

Alle Lehrenden an den Fakultäten sind eingeladen, fachspezifische KI-Tools zu identifizieren, zu testen und im Anschluss ggf. den zentralen Freigabeprozess² anzustoßen. Insbesondere alle eingesetzten KI-Werkzeuge, die prüfungsrelevant sind, müssen durch eine autorisierte Stelle der THD freigegeben werden. Sie dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie allen Studierenden in gleicher Weise zur Verfügung stehen.

Beteiligung und Weiterentwicklung

Lehrende werden aktiv in die Umsetzung und Weiterentwicklung der Strategie eingebunden. Fakultäten erhalten die Möglichkeit, eigene Best-Practice-Ansätze zu entwickeln und innerhalb der Hochschule zu teilen. Zudem werden hochschulübergreifende Allianzen angestrebt.

WEITERES VORGEHEN

Ziele

Die THD setzt sich folgende Ziele, die kurz-/mittel- und langfristig umgesetzt werden.

Kurzfristige Ziele

- Erarbeitung eines prüfungsrechtlichen Rahmens zur Anwendung von KI
- Einbindung von Microsoft Copilot in iLearn

² Die Beantragung eines KI-Tools ist möglich unter <https://wiki.th-deg.de/wiki/itsupport/view/ITZ%20Informationen/KI%20an%20der%20THD/KI-Tool%20beantragen/>

- Bereitstellung niederschwelliger Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Lehrenden an der THD
- Schaffung eines Informationsbereichs für Lehrende und Studierende auf der THD-Website

Mittelfristige Ziele

- Entwicklung von SMART vhb-Einheiten, die im Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ flexibel und nach Bedarf integriert werden können
- curriculare Verankerung der Vermittlung von KI als Metakompetenz in jedem Bachelor- und Masterstudiengang, u. a. über Wahlpflichtfächer
- Sichtung datenschutzrechtlich unbedenklicher Apps und Bereitstellung von Arbeitsumgebungen zur hochschulweiten Nutzung
- Beteiligung an hochschulübergreifenden Verbundprojekten, um Synergien zu nutzen und Ressourcen effizient einzusetzen

Langfristige Ziele

- Fortlaufende Sichtung von KI-Werkzeugen in der Lehre sowie deren Erprobung und Freigabe
- Bereitstellung von Infrastruktur im Verbund mit anderen bayerischen Hochschulen

AKTUALISIERUNGEN

Die Entwicklungen im KI-Bereich schreiten sehr schnell voran. Die vorliegende Strategie wird daher im Rahmen neuer Formate breit in der Hochschullehrerschaft diskutiert und durch das verantwortliche KI-Gremium fortgeschrieben. Die KI-Strategie für die Lehre an der THD dient als lebendes Dokument, das auf zukünftige technologische Entwicklungen flexibel reagiert.